



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Richard Graupner AfD**
vom 23.09.2019

Beobachtung von Bezirksräten durch das Landesamt für Verfassungsschutz

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie viele bayerische Bezirksräte wurden bzw. werden seit 2013 durch das Landesamt für Verfassungsschutz beobachtet (bitte auflisten nach Parteizugehörigkeit, Beobachtungszeitraum und Grund der Beobachtungsmaßnahmen)?

Antwort

des **Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration**
vom 12.11.2019

Vorbemerkung:

Der Datenbestand des Landesamtes für Verfassungsschutz (BayLfV) ermöglicht keine systematische Datenbankabfrage im Sinne der Fragestellung, d.h. eine Suche nach den Begriffen „Bezirksrat“, „Bezirkstagsmitglied“ o.Ä. ist nicht möglich. Hinsichtlich der Bezirkstagswahl 2013 liegen dem BayLfV im Übrigen keine Daten vor.

1. Wie viele bayerische Bezirksräte wurden bzw. werden seit 2013 durch das Landesamt für Verfassungsschutz beobachtet (bitte auflisten nach Parteizugehörigkeit, Beobachtungszeitraum und Grund der Beobachtungsmaßnahmen)?

Dem BayLfV sind im Rahmen seines Beobachtungsauftrags derzeit insgesamt fünf Bezirkstagsmitglieder bekannt geworden, die bei der letzten Bezirkstagswahl gewählt worden sind. Eine Person wurde auf einem Wahlvorschlag der Partei DIE LINKE in den Bezirkstag gewählt, die übrigen vier Personen sind für die Partei AfD angetreten. Beide Parteien sind in ihrer Gesamtheit keine Beobachtungsobjekte, vielmehr ergibt sich die Beobachtung dieser Bezirkstagsmitglieder aufgrund eigener extremistischer Bestrebungen (z.B. wegen Zugehörigkeit zu einer offen extremistischen Struktur innerhalb der jeweiligen Partei oder aufgrund von Aktivitäten in einem sonstigen extremistischen Personenzusammenschluss).

Das betreffende Bezirkstagsmitglied, das für die Partei DIE LINKE gewählt wurde, unterliegt seit 2009 als langjähriger (bis Dezember 2018) Funktionär eines Kreisverbandes der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BdA) der Beobachtung durch das BayLfV. Die VVN-BdA ist die bundesweit größte linksextremistisch beeinflusste Organisation im Bereich des Antifaschismus (vgl. Verfassungsschutzbericht Bayern 2018, S. 235 f.).

Drei beobachtete Bezirkstagsmitglieder, die für die AfD gewählt wurden, wurden in rechtsextremistischen Zusammenhängen bekannt. Sie nahmen an diversen Veranstaltungen mit rechtsextremistischem Kontext teil (z.B. solche einschlägiger Bürgerinitiativen) bzw. sind im Internet, v.a. in sozialen Medien, in entsprechenden Kreisen (z.B. Identäre Bewegung) aktiv.

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Ein weiteres Bezirkstagsmitglied, welches für die AfD gewählt wurde, wurde anlässlich dessen Wahl zum Vorsitzenden eines Bezirksverbandes der Jungen Alternative Bayern am 07.03.2019 zum Beobachtungsobjekt. Die Junge Alternative (JA) Bayern ist auf Grundlage der Erkenntnisse des Bundesamtes für Verfassungsschutz (BfV) Beobachtungsobjekt des BayLfV. Hinsichtlich der bundesweiten JA liegen laut BfV hinreichend gewichtige tatsächliche Anhaltspunkte für eine extremistische Bestrebung vor.